

Gedicht gesucht

Beitrag von „Ginchen“ vom 19. April 2007 15:26

Also gut, Delphine, hier noch ein Vorschlag:

Georg Britting

Wetterwendischer Tag

Wolken sind herangeglitten,
und ein Regen ist gestürzt.
Wolken sind davongeritten,
und das Feld dampft frisch gewürzt.

Zwar, das dauert nur ein Weilchen,
doch die Veilchen, nass und tropfend,
drehn die Zartgesichter schon,
und die Amsel probt den Ton.

Wieder kommt es hergeritten,
Wolkenpferd an Wolkenpferd,
schwarze Regenmähnen schwingend,
Schnee und weißen Hagel bringend,
der jetzt stäubend niederfährt.

Auch die Amsel hört man nimmer,
schnell verscheuchtes Frauenzimmer,
das der Schneehieb gleich vertrieb.
Doch ein süßer blauer Schimmer

noch das raue Weiß durchsprüht:
Der kommt von dem Veilchenvolke,
das auf seinem Platze blieb
und zu glänzen sich bemüht.

Oben eine rosa Wolke
wie zerschmelzend glüht.

Das habe ich aus dem Lehrerhandbuch zum Cornelsen Deutschbuch (Grundausgabe) Klasse 6.
Es sind auch Fragestellungen für eine [Klassenarbeit](#) dabei - schreib nochmal, falls die dich interessieren.

Viele Grüße
Ginchen